

Pressemitteilung

Press release

Pressevorankündigung

31. Januar bis 18. April 2010

Stephan Balkenhol – Alberto Giacometti

Kuratoren: Gottlieb Leinz, Véronique Wiesinger

Anlässlich der Ausstellung „Alberto Giacometti: Die Frau auf dem Wagen. Triumph und Tod“ (31. Januar bis 18. April 2010) zeigt die Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg einleitend eine zeitgenössische Präsentation von rund 30 Arbeiten des Bildhauers Stephan Balkenhol (geb. 1957) mit Werken Alberto Giacomettis.

Gezeigt werden die Skulpturen, Fotografien und Skizzen Balkenhols aus der Sammlung des Museums sowie eine Auswahl von Zeichnungen, Reliefs und Büsten des Künstlers, die durch die Galerie Löhrl in Mönchengladbach und aus Düsseldorfer Privatbesitz als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden: Sie zeigen den bewussten bzw. analogen Bezug des Künstlers zum Werk Giacomettis in Form von Zeichnungen und in Figurationen in großem und kleinem Maßstab, die im Kontext der Ausstellung eine konsequent figürliche und frontal ausgerichtete Verbindung eingehen.

Die Gegenüberstellung der beiden Giacometti-Werke „Der Wald (Sieben Figuren, ein Kopf)“ (1950) und „Das Bein“ (1958/59) aus der Sammlung des Lehmbruck Museums mit Arbeiten Balkenhols offenbart hierbei eine überraschende Annäherung figürlicher Darstellung im plastischen Werk der beiden Künstler. Nähe und Distanz, Prozesshaftigkeit, Raumbezug sowie menschliche Seinserfahrungen prägen das Werk beider Künstler gleichermaßen.

Im Ausstellungskatalog „Alberto Giacometti: Die Frau auf dem Wagen“ (Hirmer Verlag, München) erscheint ein Text von Stephan Balkenhol. Er beruht auf einem Interview, das die Kuratoren Gottlieb Leinz und Véronique Wiesinger im Vorfeld der Ausstellung geführt haben. Hierin äußert sich der Bildhauer u. a. zur Tradition der figurativen Bildhauerei, der Bedeutung der Kunst im öffentlichen Raum sowie dem Verhältnis von Monumentalität und Raumbezug: „Giacometti lehrt, dass kleine Skulpturen unter Umständen viel monumentaler wirken als große. Da sie viel mehr mit dem Raum anfangen. Der Raum vergrößert ihr Bild wie eine Lupe.“ (Stephan Balkenhol, 2009)



**Stiftung
Wilhelm
Lehmbruck
Museum**

**Zentrum
Internationaler
Skulptur**

Düsseldorfer Straße 51
D – 47049 Duisburg

Alissa Krusch
T +49 (0) 203 283 3138
F +49 (0) 203 283 38 92
presse@lehbruckmuseum.de
www.lehmbruckmuseum.de/presse

17. Dezember 2009

Pressemitteilung

Press release

Seite 2/17. Dezember 2009

Im Rahmen der Ausstellung:

Alberto Giacometti: Die Frau auf dem Wagen. Triumph und Tod

In Kooperation mit der Fondation Alberto et Annette Giacometti

Laufzeit: 31. Januar bis 18. April 2010

Pressekonferenz: Freitag, 29. Januar 2010, 11.30 Uhr

Eröffnung: Sonntag, 31. Januar 2010, 11.30 Uhr

Kuratoren: Gottlieb Leinz und Véronique Wiesinger

FONDATION
ALBERTO ET ANNETTE
GIACOMETTI

Großzügig unterstützt von der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung, dem Ministerpräsidenten des Landes NRW, der Sparkasse Duisburg-Stiftung, Pro Helvetia und weiteren Partnern.

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum – Zentrum Internationaler Skulptur

Friedrich-Wilhelm-Straße 40, 47051 Duisburg

info@lehmbruckmuseum.de

www.lehmbruckmuseum.de

Eintrittspreise:

Einzelbesucher 8/5 €, Familien 15 €

Gruppen ab 15 Personen 5 € p. P.

Kinder in Begleitung Angehöriger kostenlos

Öffnungszeiten:

Di–Sa 11–17, So 10–18 Uhr, Mo geschlossen

Führungen durch die Ausstellung sind ab sofort buchbar:

Anmeldung und Information: Kunstvermittlung

T. +49 (0)203 283 2195 oder mp@lehmbruckmuseum.de

Gruppenführungen 45 bis 75 € (auch in englisch, niederländisch, französisch, italienisch)